

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 12 (1960)
Heft: 10

Artikel: Portraits
Autor: [s.n.]
Rubrik: Aus aller Welt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-962279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SCHWEIZ IN HAMBURG

-Die schweiz. Delegation für die INTERFILM-Tagung in Hamburg setzt sich folgendermassen zusammen:

Dr. F. Hochstrasser, Zentralsekretär SPFRV, Präsident der Interfilm.

Pfr. K. Alder, Präsident SPFRV, Dielsdorf (ZH)

Pfr. R. Durupthy, Neuchâtel, Filmkommission Suisse romande

Pfr. R. Leutwyler, Kirchenratssekretär, Filmkommission des Schweiz. Evangel. Kirchenbundes, (als Beobachter,) Zürich.

VORLAEUFIGE LOESUNG DES FILMKONFLIKTES IN OESTERREICH.

- Der in Oesterreich ausgebrochene, schwere Konflikt zwischen den kulturellen Organisationen und den Filmproduzenten wegen der drohenden Vernichtung wertvoller Filme konnte vorläufig beigelegt werden. In einer Pressekonferenz erklärte Unterrichtsminister Dr. H. Drimmel, dass sich die in Frage kommenden wirtschaftlichen Filmunternehmen bereit gefunden hätten, dem österreichischen Filmarchiv 43 Filme für kulturelle Zwecke zu überlassen. Dieses verfügt nun über einen Bestand von ca. 600 guten Filmkopien. Der Minister dankte den Spenderfirmen dafür, dass sie freiwillig sich dazu entschlossen hätten, ohne eine gesetzliche Regelung abzuwarten.

Für einmal ist der Konflikt beseitigt, doch ist die grundsätzliche Frage dadurch noch nicht gelöst. Der Minister wies denn auch darauf hin, dass sich hoffentlich die UNESCO auf internationaler Basis mit dem Problem befassen werde, (welche es dem Internationalen Film- und Fernsehrat zur Weiterbehandlung überweisen wird).

Aus aller Welt

Schweiz

-Das Kunstgewerbemuseum Zürich veranstaltet eine Umfrage, aus der sich ergibt, dass es bereit ist, regelmässige, filmkünstlerische und filmkulturelle Veranstaltungen zu organisieren.

Deutschland

- Der gewagte Versuch von kirchlicher Seite, ein mittelgrosses Kino (500 Plätze) zu errichten und mit der Auflage betreiben zu lassen, darin nur gute Filme zu spielen, hat sich nach zwei Betriebsjahren als grosser Erfolg herausgestellt. Das Gebäude des Astra-Theaters in Essen gehört der Evangel. Lutherstiftung, die mit dem Theaterbetrieb einen Vertrag abgeschlossen hatte, nur den guten Film zu zeigen, "der auch nach Inhalt und Gestaltung vom Standpunkt christlicher Lebensauffassung unbedenklich bejaht werden kann". Die Befürchtungen, das Theater mit einem solchen Programm werde nur einen schwachen Besuch aufweisen, erfüllten sich nicht, im Gegenteil, es scheint durch die konsequente Gestaltung des Spielplans eine ständig steigende Anziehungskraft auszuüben, sodass der kulturell höchst bedeutsame Versuch auch finanziell ein Erfolg wurde. (EFB).

U.S.A.

- FE. Nach einer neuen Untersuchung scheint der Tiefpunkt der Filmwirtschaft nun überwunden. Die Zahl der Kinobesuche ist wieder auf über 43 Millionen in der Woche angestiegen. Der tiefste Punkt betrug 40 Millionen, der höchste, je erreichte 67 Millionen.

Italien

- Gina Lollobrigida ist nach Kanada ausgewandert. Sie ist mit einem jugoslawischen Flüchtling verheiratet, der staatenlos ist, und dessen Einbürgerung und Berufsausübung (er ist Arzt), in Italien auf Schwierigkeiten stiess, da er aus einem kommunistischen Staat kommt. Diese Schwierigkeiten fallen in Kanada dahin.

Spanien

- Fürstin Grace (Kelly) von Monaco ist eingeladen worden, in einem neuen Film über das Leben Christi die Rolle der Madonna zu übernehmen. Wenn das nicht die Kassen füllt,.....



Arzt und Patientin (Elis. Taylor), hinter deren Geheimnis er langsam kommt, in dem psychoanalytischen Film "Plötzlich im letzten Sommer".

Deutschland

D. Dr. Otto Dibelius, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, feiert am 15. Mai seinen 80. Geburtstag. Fast alle Sender Deutschlands haben ihm dafür besondere Sendungen gewidmet, die zum Teil bereits am Vorabend beginnen. Das Fernsehen gedenkt seiner in seinem Abendprogramm vom 15. Mai.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
Stage struck (Theaterbesessen)	
Plötzlich, im letzten Sommer	
Blind Date (Die tödliche Falle)	
Menschen im Netz	
Porgy and Bess	
H - 8	
Der letzte Zug von Gunhill	
Film und Leben	5
Umstrittener Filmstoff	
Tagungen	
Internationaler Film- und Fernsehrat	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehstunde	
Der Standort	9
Seltsame Beschwichtigungen	
Die Welt im Radio	10
Schul= Fernsehen, -auch das noch?	
Von Frau zu Frau	10
Empfindlichkeit	
Die Stimme der Jungen	11
Liebe und Erotik im Film	
Portrait: l. Der Filmsnob	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstrasser. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.-, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.

Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — Druck: Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).

«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.

Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. Insertionspreise: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.